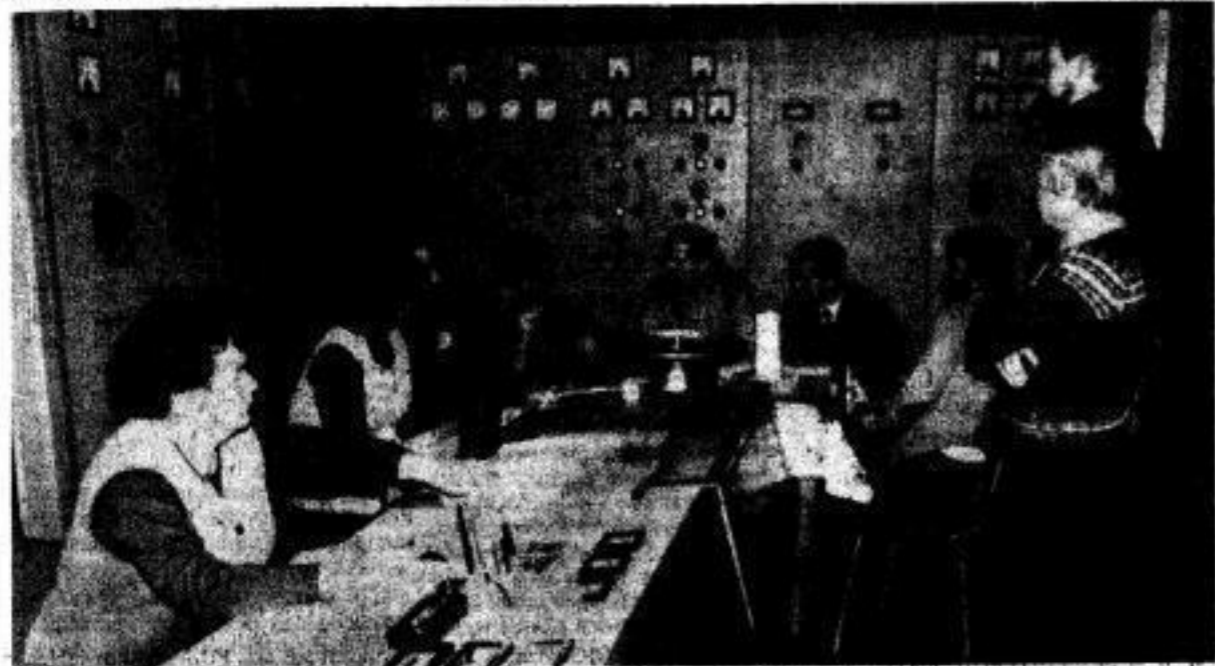


Hält auch die Treppe zur Mensa Mommensenstraße frei von Schnee und Eis: Hausmeister Christian Rost.

Die TU im Winterfeld. Doch die Idylle trägt: Starke Schneefälle und extremer Kälteeinbruch forderten außergewöhnliche Anstrengungen, um die Witterungsfolgen gut zu meistern. Foto: Ruhnau

Hochachtung gebührt dem selbstlosen Einsatz unserer Kollegen, die die Kohleverorgung der TU und weiterer Betriebe sichern. Im Bild v.l.n.r.: Jürgen Zachlesche, Uwe Lorenz, Andreas Cruno, Frank Thierfelder, Uwe Schneider und Dieter Freund. Als Treckerfahrer hilft auch Heinz Hanke aus der Sektion 16 mit.



Am Morgen des 15. Januar in der Zentralen Schaltwarte: Operative Beratung des Hauptenergetikers der TU, Geoposen Manfred Uhlmann, mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Abteilung Technik. Die Kontrolleinrichtungen der Schaltwarte geben einen ständigen Überblick des Energieverbrauchs im gesamten TU-Kerngelände.

### Am Geburtstag hinterm Lenkrad

Der Zufall – man kann es auch Reporterglück nennen – machte es möglich, auf dem zentralen Kohlelagerplatz Nöthnitzer Straße die „Kapitäne“ der Kipper unserer TU-Fahrbereitschaft und den „Chef“ des FORTSCHRITT-Greiflers T174-2 für einige Minuten vollzählig anzutreffen und im Foto festzuhalten. Kurz darauf waren sie wieder auf Achse, wie schon seit Tagen unermüdlich und nahezu pausenlos, trotzten klirrendem Frost und schwierigen Straßenverhältnissen, um zügig das beim Kohlehandel Hirschfelder Straße ankommende „schwarze Gold“ für die TU und andere Betriebe zu übernehmen bzw. vom TU-Lagerplatz aus unsere Objekte zu versorgen. Dabei wurde nicht nach dem Feierabend gefragt. Kollege Zachlesche setzte sich sogar an seinem Geburtstag – ein Sonntag – hinterm Lenkrad.



Kollege Jürgen Zachlesche hatte am Sonntag, dem 16. Januar, Geburtstag. Dennoch hielt es ihn nicht zu Hause: Von 8 bis 14 Uhr war er auf Brikett-Tour zwischen Kohlehandel Hirschfelder Straße und TU.

## In der Schaltwarte rund um die Uhr – auch Mensakollektiv gibt sein Bestes

Durchgehend wird in der Zentralen Schaltwarte und den Trafo-Stationen gearbeitet. Aufgabe der Kolleginnen und Kollegen ist es, den Elektroenergieverbrauch an der TU entsprechend den Leistungsvorgaben des Rates der Stadt und des Energiekombinats zu überwachen und keine Leistungsüberschreitungen entstehen zu lassen.

unter extremen Bedingungen eine hochwertige und abwechslungsreiche Speisenproduktion gesichert blieb. Auch Lieselotte Behr – sie leitet die Tharandter Mensaküche – bewältigte schwierige Situationen, wie sie u. a. das Hochwasser der Weißeritz mit sich brachte.

Mensa-Hausmeister Christian Rost trafen wir am Eingang Mommensenstraße; schon frühzeitig ist er auf den Beinen, hält die Treppe schnee- und eisfrei und beugt „Ausrutschern“ vor.

Das trifft auch auf Lagerist Fritz Bleil zu. Damit die Lieferwagen ungehindert in den Wirtschaftshof gelangen können, ist er jetzt morgens immer eine Stunde eher da. Die braucht er schon, um die steile Zufahrt und den Hof passierbar zu machen. Das bedeutet allerdings, 3.30 Uhr aufzustehen, damit er um 5 Uhr da sein kann.

Gern erfüllen wir die Bitte des Genossen Rychwalski, auch den Ferienheimleitern Klaus-Peter Müller in Geising, Genossen Manfred Richter in Altenberg sowie Genossen Hans Schlosser in Johanneergeorgenstadt Dank und Anerkennung zu übermitteln. Sie und ihre Kollektive vollbringen gegenwärtig ebenfalls Außerordentliches.



Dank gebührt auch Lieselotte Behr, Küchenleiterin an der Sektion 21, für ihre Aktivitäten zum Wohle der Mensagäste. Foto: Schultz

### Mit Disziplin und Engagement dem Winter Paroli

Dank gilt all jenen Universitätsangehörigen, die einsichtsvoll und diszipliniert mit Elektroenergie haushalten und überhaupt auf vielfältige Weise tatkräftig mitwirken, dem Winter Paroli zu bieten. Zu ihnen zählen vor allem auch die Mitarbeiter des Direktorates für Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen. „Große Anerkennung gebührt beispielsweise Sieglinda Tetzner, Küchenleiterin der Mensa Mommensenstraße“, betonte Direktor Joachim Rychwalski. „Sie sorgte mit hohem persönlichem Engagement und entschlossenem Handeln dafür, daß selbst



Fritz Bleil vom Lebensmittellager sorgt schon früh um fünf dafür, daß der Nachschub ungehindert anrollen kann.



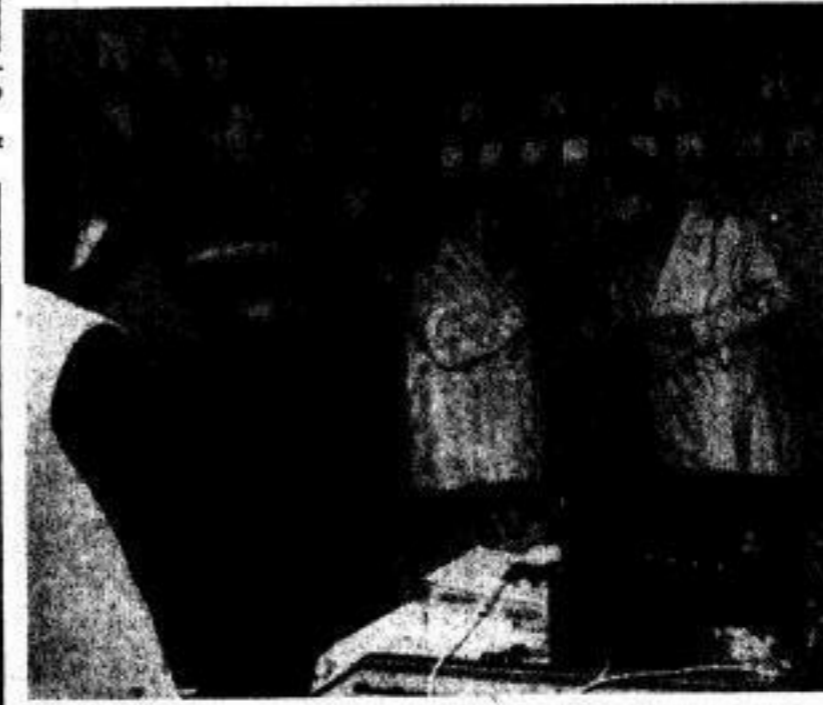
Küchenleiterin Sieglinda Tetzner (r.), Köchin Isa Worm und das gesamte Mensakollektiv sicherten trotz erschwerter Bedingungen schmackhafte Mahlzeiten und Imbißangebote.



Uwe Lorenz bedient mit sicherer Hand souverän den T174-2. Doch bevor die stählernen Zähne des Greiflers zuspäcken können, muß die Maschine „rundlaufen“ – angesichts extremer Minustemperaturen keine schnelle Sache.



## Dank und Würdigung für beispielhafte Leistungen



Rektor Prof. Dr. sc. Jacobs zeichnete am 16. Januar Kolleginnen und Kollegen aus, die zur Sicherung der Energie- und Brennstoffversorgung Vorbildliches leisteten (siehe auch unsere Ehrentafel).

Fotos: Hojer (8)

- Für ihre hervorragenden Leistungen und hohe Einsatzbereitschaft zur Gewährleistung der Energieversorgung an der TU Dresden angesichts der widrigen Witterungsbedingungen sprechen der Rektor folgenden Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus und überreichte ihnen eine Prämie.
- Abteilung Fahrbereitschaft**
    - Kollege Freund
    - Kollege Lorenz
    - Kollege Schneider
    - Kollege Thierfelder
    - Kollege Zachlesche
  - Fachorgan Energetik**
    - Kollege Cruno
    - Kollegin Wappler
  - Abteilung Technik**
    - Kollegin Schönebeck
    - Kollegin Ilgen
    - Kollege Klemm
    - Kollege Müller
    - Kollege Schwips
  - Sektion 16**
    - Kollege Hanke